

Übersicht



Die Bürgermeisterin
Hilden, den 27.02.2019
AZ.: 66.3

WP 14-20 SV 66/134

Antragsvorlage

Antrag Allianz für Hilden, Baumpflanzung auf dem Grundstück Herderstr 33/35

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

13.06.2019

Entscheidung

Abstimmungsergebnis/se

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

13.06.2019

Anlage Antrag Allianz - Baumpflanzungen Herderstr. 33-35
Anlage Luftbild Grundstück

Antragstext:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, auf dem Gelände der Hildener Flüchtlingsunterkunft, Herderstr. 33-35 (ehemaliges Grundstück der Firma „von der Linde“), im Bereich der zur Straße gelegenen Parkplätze Bäume anzupflanzen.

Erläuterungen zum Antrag:

Das o.g. ehemalige Firmengelände dient inzwischen als Flüchtlingsunterkunft. Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund der anhaltenden weltweiten Flüchtlingsströme das Gebäude über viele Jahre als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden muss.

Vor dem Gebäude befindet sich eine weitläufige betonierte Freifläche, auf der noch die ehemaligen am Zaun zur Straße liegenden Firmenparkplätze ausgewiesen sind. Diese Fläche bietet sich an, um dort Bäume anzupflanzen.

Auf dem gesamten Gelände befindet sich kein freistehender Baum. Lediglich zwei alte Nadelbäume wachsen unmittelbar vor einem Teil des Gebäudes. Durch eine Anpflanzung von freistehenden Laubbäumen werden weder das städtische Gebäude noch Nachbargebäude tangiert.

Zum einen hat jeder neu gepflanzte Baum einen ökologischen Allgemeinnutzen.

Zum anderen kann mit einer Neupflanzung den zurückgegangenen Baumstückzahlen im Stadtbereich Hilden entgegengewirkt werden. Die Stadtverwaltung sucht Flächen für Baumpflanzungen. Hier bietet sich eine städtische Fläche an.

Letztendlich dienen Bäume auf dem Gelände auch als Schattenspender an heißen Tagen für die Bewohner. Die Unterkunft bietet im Außenbereich keine Rückzugsmöglichkeit vor der zunehmenden sommerlichen Hitze an.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Grundstück ist im Altlastenkataster des Kreises Mettmann als Altlastenverdachtsfläche mit dem Hinweis „Klasse 2 keine Gefahr bei derzeitiger Nutzung“ eingetragen. Eine von der Stadt Hilden im Rahmen des Grundstückskaufs in 2016 durchgeführte Bodenuntersuchung zeigt nur bereichsweise Belastungen und keine Hinderungsgründe für Baumpflanzungen auf.

In dem Grünstreifen auf dem Grundstück längs der Herderstraße können 11 schmalkronige oder kleinkronige Bäume gepflanzt werden. Die Kosten für die Pflanzung, incl. Lieferung der Bäume belaufen sich auf ca. 5.500,00 € (500,00 € / Baum). Voraussetzung ist, dass keine Leitungen in diesem Bereich des Grundstückes verlaufen. Dokumente über Leitungsverläufe auf dem Grundstück liegen nicht vor.

Die Kosten können aus vorh. Finanzmitteln aus Einnahmen im Zusammenhang mit der Baumschutzsatzung gedeckt werden. Diese Einnahmen sind zweckgebunden für Ersatzpflanzungen zu verwenden.

Birgit Alkenings

Antrag	Umwelt- und Klimaschutzausschuss	21.02.2019
--------	----------------------------------	------------

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, auf dem Gelände der Hildener Flüchtlingsunterkunft, Herderstr. 33-35 (ehemaliges Grundstück der Firma „von der Linde“), im Bereich der zur Straße gelegenen Parkplätze Bäume anzupflanzen.

Begründung:

Das o.g. ehemalige Firmengelände dient inzwischen als Flüchtlingsunterkunft. Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund der anhaltenden weltweiten Flüchtlingsströme das Gebäude über viele Jahre als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden muss.

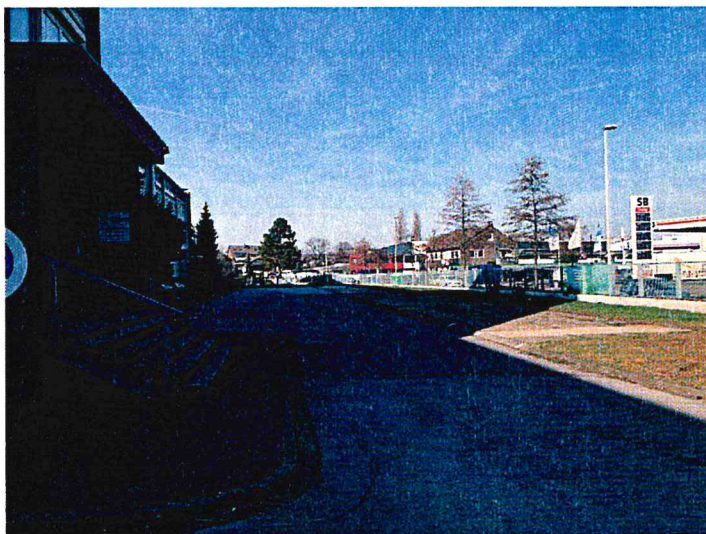
Vor dem Gebäude befindet sich eine weitläufige betonierte Freifläche, auf der noch die ehemaligen am Zaun zur Straße liegenden Firmenparkplätze ausgewiesen sind. Diese Fläche bietet sich an, um dort Bäume anzupflanzen.

Auf dem gesamten Gelände befindet sich kein freistehender Baum. Lediglich zwei alte Nadelbäume wachsen unmittelbar vor einem Teil des Gebäudes. Durch eine Anpflanzung von freistehenden Laubbäumen werden weder das städtische Gebäude noch Nachbargebäude tangiert.

Zum einen hat jeder neu gepflanzte Baum einen ökologischen Allgemeinutzen.

Zum anderen kann mit einer Neupflanzung den zurückgegangenen Baumstückzahlen im Stadtbereich Hilden entgegengewirkt werden. Die Stadtverwaltung sucht Flächen für Baumpflanzungen. Hier bietet sich eine städtische Fläche an.

Letztendlich dienen Bäume auf dem Gelände auch als Schattenspender an heißen Tagen für die Bewohner. Die Unterkunft bietet im Außenbereich keine Rückzugsmöglichkeit vor der zunehmenden sommerlichen Hitze an.



gez. Claus Munsch
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedrich Burchartz
stellv. Fraktionsvorsitzender

Pflanzstreifen
Bäume

